

JAHRESBERICHT 2012

EINFÜHRUNG

Bevor wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklung und inhaltliche Arbeit unseres Vereins im Jahr 2012 geben, gilt unser Dank allen, die sie durch ihre ideelle und materielle Unterstützung ermöglicht haben. „Zukunft fair gestalten“ war das Schwerpunktthema in 2011 und 2012 und wir haben uns auf den Studientagen, in den HABARI's und auf Veranstaltungen in verschiedenster Form mit dem Thema auseinandergesetzt. Besonderer Dank gilt deshalb auch allen Vorstands-, Redaktionsmitgliedern und Freiwilligen, die uns bei der Planung, Organisation und Durchführung unserer Arbeit engagiert und konstruktiv unterstützt haben.

1. VEREINSENTWICKLUNG

1.1 MITGLIEDERZAHLEN

Im Jahr 2012 haben wir in der Entwicklung der Mitgliederzahlen einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt gibt es 207 Mitgliedschaften im Tanzania-Network. Sie unterteilen sich in 154 Einzelmitgliedschaften, 43 Gruppenmitgliedschaften, sechs Verbandsmitgliedschaften und fünf Fördermitglieder. Zu den Gruppen-, Verbands- und Fördermitgliedschaften zählen u.a. Schulpartnerschaften, Eine-Welt-Gruppen, gemeinnützige Vereine, kirchliche Einrichtungen und Werke.
(Stand: 31.12.12).

1.2 VORSTANDSARBEIT / KOORDINATIONSSTELLE

Die im folgenden dargelegte Arbeit wurde in einer Klausurtagung, drei Vorstandssitzungen und mehreren Redaktionskonferenzen konzipiert. Die Umsetzung der Arbeit in 2012 wurde im Wesentlichen von der Koordinationsstellenleiterin Frau Katharina Timm in enger Abstimmung mit dem Vorstand geleistet. Vom 15.6.2012 bis 30.9.2012 arbeitete Frau Juliane Kopp als Büroassistentin in der Koordinationsstelle mit. Ihr Aufgabenfeld war die Pflege der Homepage, Erstellung eines Layouts für den Newsletter und die Unterstützung der Koordinatorin in administrativen Aufgabenbereichen. Frau Rosa Katharina Timm hat ihren zum Jahresende auslaufenden Vertrag aufgrund einer beruflichen Neuorientierung nicht verlängert und damit ihr Arbeitsverhältnis zum 31.12.2012 beendet.

2. INHALTLICHE ARBEIT: BILDUNGS- UND INFORMATIONSMANGEBOTE

2.1 STUDIENTAGE

Es wurden insgesamt zwei Studientage angeboten:

Thema	„Exportschlager Freiwilligenjahr“ - Freiwilligendienste im Fokus
Datum	1.4.2012
Ort	Bonn, Haus Venusberg
Inhalt	Freiwilligendienste wie das Weltwärts-Programm des BMZ haben in den letzten Jahren einen unübersehbaren Boom erlebt. Im Spannungsfeld von Nachwuchsförderung und Projekttourismus können dabei nicht alle Freiwilligendienste sinnvolle Einsatzplätze gewährleisten. Insbesondere das strukturelle Defizit bei der Einbindung der Süd-PartnerInnen wird oftmals als neokolonialistische Praxis kritisiert.

Der Studientag hat eine kritische Annäherung an die unterschiedlichen Programmformate vorgenommen, indem erst einmal die verschiedenen Formen der Freiwilligenprogramme vorgestellt wurden. Das Weltwärts-Programm wurde kritisch beleuchtet und die Sichtweise der Empfängerorganisationen aufgezeigt. Der inhaltliche Austausch und die Vernetzung wurde auch unter den Perspektiven der Entsendeorganisationen und RückkehrerInnen vorgenommen.

Insgesamt haben ca. 20 Personen an dem Studientag teilgenommen.

Thema	Wirtschaftsboom in Tanzania – Motor für eine nachhaltige Entwicklung?
Datum	10. - 11.11.2012
Ort	Hamburg, Missionsakademie
Inhalt	Tansanias Wirtschaft wächst seit Jahren beständig und bis 2025 hat sich die Politik zum Ziel gesetzt, den Status eines <i>Low-Middle-Income-Country</i> zu erreichen. Die „ <i>Vision 2025</i> “ ist eine politische Agenda, die diesen Prozess unterstützen soll. Auf dem Studientag stand deshalb die Leitfrage im Vordergrund, inwiefern diese Entwicklung auch Raum für Nachhaltigkeit lässt. Eine Analyse der tansanischen Entwicklungspolitik und -strategie wurde auf dem Studientag durch einen tansanischen und deutschen Experten genauso vorgenommen, wie die regionale Bedeutung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Ostafrikanischen Gemeinschaft. Anhand eines alternativen Ansatzes zum Fair-Trade-Konzept und einer Skype-Konferenz mit einem tansanischen Unternehmer wurden auch Praxisbeispiele aufgezeigt. Mithilfe der Methode des Weltcafés konnten in partizipativer Form eine kritische Reflexion des Nord-Süd-Verhältnisses vorgenommen werden.
	Insgesamt haben ca. 60 Personen an dem Studientag teilgenommen.

2.2 ZUSÄTZLICHE BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Es wurden zusätzlich zwei weitere Bildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern angeboten:

Thema	Tanzania Visions 2025 – Will development strategy deliver?
Datum	13.11.2012
Ort	Berlin, Haus für Demokratie und Menschenrechte
	Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Initiative Südliches Afrika (INISA) und Society for International Development (SID) statt.
Thema	„Tanzania on the move“ - New economic strategies – Chances for a fair and sustainable development. Focussing on Tanzania
Datum	14.11.2012
Ort	Bonn, Haus Mondial (Caritas)
	Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Deutsch-Afrikanischen-Zentrum und der Caritas Bonn statt.

Für die Bildungsarbeit und zur Qualifizierung unserer Mitgliedsgruppen im Bereich der Partnerschaftsarbeit konnte von unserer Koordinationsstelle über E-Mail- und Telefonberatung viel an Information und Inhalt weitergegeben werden.

2.3 QUARTALSSCHRIFT „HABARI“

Die Quartalsschrift erscheint mit einer Auflage von 570 Stück und wird von insgesamt 363 Personen abonniert. Sie hatte in diesem Jahr entsprechend der Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit folgende Inhalte:

Ausgabe	Monat	Thema
1/2012	März	50 Jahre Unabhängigkeit
2/2012	Juni	Exportschlager Auslandsjahr – Freiwilligendienste im Fokus
3/2012	September	Frauen zwischen Tradition und Moderne
4/2012	Dezember	Wirtschaftsboom in Tansania – Motor für eine nachhaltige Entwicklung

2.4 INTERNETAUFTRITT / HOMEPAGE

Die Homepage des Vereins ist ein wesentliches Informationsportal für unsere Mitglieder und Interessenten. Die kontinuierliche Erweiterung und Aktualisierung des Informationsangebots ist deshalb eine der Kernaufgabe der Koordinationsstelle. Sie beinhaltet u.a. Aktuelles, Termine, Tansania-Informationen und auch Serviceangebote (z.B. Bestellung des HABARI). Das Informationsangebot wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

2.5 NEWSLETTER

Der über E-Mail versendete Newsletter wurde in 2012 hauptsächlich zur Information über anstehende Veranstaltungen des Netzwerks genutzt. Da aber die Zahl der Abonnenten mit 953 weiterhin steigend ist, soll das Informationsangebot über den Newsletter in 2013 wieder erweitert werden. Inhaltlich sollen ab 2013 neben Hinweisen zu tansaniaspezifischen und entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Publikationen, auch tagespolitische Ereignisse aufgegriffen werden. Dafür wurde ein Programm eingerichtet, die technischen Voraussetzungen angepasst und ein Layout für eine übersichtliche Bedienung des Newsletters entwickelt. Die Büroassistentin in der Koordinationsstelle ist mit der Erstellung des Newsletters beauftragt. Der Erscheinungstermin des neuen Newsletters ist für den 1.4.2013 geplant.

2.6 WEB 2.0: SOZIALES NETZWERK

Seit Ende 2010 besitzt das Tanzania-Network.de eine Seite in dem sozialen Netzwerk *facebook*. Dort wird in Kurzform regelmäßig über unsere Arbeit berichtet und auf interessante entwicklungspolitische Links verwiesen sowie Veranstaltungshinweise gegeben. Die Zahl der Interessenten ist im letzten Jahr noch einmal stark auf 268 angewachsen.

3. LOBBY- UND ADVOCACYARBEIT

Mit den Instrumenten „Studenttage“ und „Habari“, sowie deren Vor- und Nachbereitung wurde in vielen Gesprächen und Kontakten aktiv Lobbyarbeit zur Unterstützung unserer Mitglieder und Partner betrieben.

Die politische Arbeit konnte auf ganz anderer Ebene durch eine weitere Vernetzung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und mit deren tansanischem Partner der CHADEMA in Person des Generalsekretärs Dr. Wilibrord Slaa vertieft werden. Bei einem informellen Austausch in Berlin wurden vor allem über die zunehmende Repression in Tansania und Möglichkeiten zivilgesellschaftlicher Einflussnahme gesprochen. Durch Kooperationsveranstaltungen mit anderen entwicklungspolitischen Vereinen konnten auch neue Kooperationspartner wie die „Society for International Development“ (SID) und die „Initiative Südliches Afrika“ (INISA e.V.) gewonnen werden.

Mit dem Büro der Bundestagsabgeordneten Ute Kotcy (Bündnis 90/Die Grünen) besteht weiterhin ein regelmäßiger Austausch, besonders in der Thematik des Uranabbaus in Tansania. Hier kooperiert das Netzwerk auch mit dem Uranium-Network.

4. FINANZEN

Mit dem Jahresbericht wird ein detaillierter Finanzbericht vorgelegt. Durch Optimierungsmaßnahmen in der Mittelakquise verbesserte sich die Finanzsituation des Netzwerkes, doch sind wir weiterhin auf Zuschüsse und Drittmittel in der Durchführung unserer Arbeit, Veröffentlichungen und Veranstaltungen angewiesen.

Da die Bildungs- und Lobbyarbeit naturgemäß keine Einnahmen zeitigt und Kosten verursacht, möchten wir allen Geldgebern im kirchlichen und politischen Bereich ausdrücklich für die Unterstützung danken. (vgl. späterer Finanzbericht)

5. AUSBLICK

Das Leitthema für 2013/14 lautet „Gesellschaft im Wandel“. Es sieht vor, aktuelle politische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse und Umbrüche in Tansania zu diskutieren. Dabei wurden die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Politik, Religion, Kommunikation und Jugend gelegt. Die Studientage haben folgende Themen und Termine (Angaben unter Vorbehalt):

Datum	Ort	Thema / Arbeitstitel
16.3.2013	Bielefeld	Changing Tanzania: Politik und Gesellschaft im Umbruch
9.-11.11.2013	Erfurt	Religiöser Wandel in Tansania
5.4.2014	Fulda	Digitale Medien und Web 2.0
1.-2.11.2014	Hannover	Jugend in Tansania

Durch die Kündigung von Rosa Katharina Timm als Koordinatorin wird die Stelle 2013 neu besetzt. Das Bewerbungsverfahren wurde im Dezember 2012 durchgeführt und es konnte eine qualifizierte Nachfolgerin gefunden werden. Jana Proisinger wird ab dem 15.2.2013 ihre Arbeit als Koordinatorin in Berlin aufnehmen. Ebenfalls ist geplant die Stelle der Büroassistentin neu zu besetzen. Das Aufgabenfeld soll hauptsächlich auf der Aktualisierung und Pflege der Homepage, Erstellung des Newsletters und der Administration des Web 2.0-Auftritts liegen.

Eine weitere Veränderung in 2013 wird die Struktur des Frühjahrsseminars sein. Eine zeitliche Kürzung des inhaltlichen Teils des Studientags auf Vormittag und früher Nachmittag und die unmittelbar anschließende Mitgliederversammlung soll den Teilnehmenden und Mitgliedern mehr Flexibilität an dem Wochenende gewähren. Für 2013/2014 ist eine Erprobung der neuen Struktur geplant.

Die guten Erfahrungen mit der Einladung eines tansanischen Experten nach Deutschland und die damit verbundene inhaltliche Aufwertung des Studientages soll unter dem neuen Leitthema ebenfalls fortgeführt werden.

Ab 2013 erstrahlt das Tanzania-Network.de e.V. in einem neuen Glanz. Mithilfe eines *Redesign* wurden das Layout des Vereins in u.a. Korrespondenz, Seminareinladungen und Flyer überarbeitet und vereinheitlicht. Außerdem wurde das Logo vereinfacht, um den Netzwerkgedanken stärker auszudrücken und den Wiedererkennungswert zu erhöhen.

Durch eine konstruktive und gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und weiteren Organisationen und unser diversifiziertes Bildungs-, Seminar und Informationsangebot, soll das positive Bild des Netzwerkes auch in 2013 fortgeführt und erweitert werden. Des Weiteren soll die stärkere Vernetzung fortgeführt werden, bei der sich der Verein als gute Plattform für Kooperationen, Interessengemeinschaften und Bindeglied zur Politik bewiesen hat.

Sönke Wanzek, 1. Vorsitzender